

Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter

1. mica - music austria News

a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt

b. Musiknachrichten

2. Services

3. Praxiswissen

4. Projekte

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.

6. Hinweise auf Interessante Artikel

7. Aus dem Nähkästchen & Charts

1. mica - music austria News

a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Rainer Krispel

hier geht es zur lese-takt [facebook gruppe](#)

lese-takt im Februar

Nach dem großartigen Auf-takt mit Austrofred geht es gleich mit einem illustren Gast weiter:
25.2.2010, 19 Uhr: mica

Lesung und Dj-Set von Rainer Krispel

Eine kleine aber feine Präsenz-Bibliothek in einem Gassenlokal der Stiftgasse: **Die Bibliothek von mica - music austria**, ein Ort wo Musik und Text im Mittelpunkt stehen. Mit einem völlig neuen Veranstaltungskonzept möchte **mica - music austria** einmal im Monat in das Rampenlicht stellen und die vielfältigen Zugänge und Zusammenhänge von Musik und Text beleuchten. **lese-takt** ist die Plattform, die es ermöglicht, geschriebenes über Musik hörbar zu machen, die den Literaten zur Musik und den Musikschaaffenden zu(n) Wort bringt. Eingeladen wird **einmal monatlich**: MusikerInnen, JournalistInnen, SchriftstellerInnen lesen, schreiben, reden auf ihre Art und Weise und geben Einblick in eine persönliche Sichtweise der Zusammenhänge von Musik und Text, manchmal mit einem Augenzwinkern, jedoch immer mit Österreichbezug.

3 Akkorde reichen Punk zu einer musikalischen Revolution (oder was doch nur eine Kinderzimmerparty? Ein Sturm im Wasserglas?). Was lässt sich dann erst mit einer Grammatik und einem Alphabet alles anstellen? **Rainer Krispel**, Musiker (**The Red River Two, Seven Sioux, Stimmgewitter Sioux**), Musikarbeiter und Musikschriftler (**Augustin, Chelsea Chronicle, TBA** ...) lässt mit seinem Alter Ego **Gustav Grant** Jahrzehnte mit und um Musik Revue passieren: Das absurdeste Rock'n'Roll-Konzert Österreich's auf einem Sportplatz in der Kärntner Provinz im strömenden Regen. Warum Wolfgang Ambros der Großglockner der heimischen Popmusik ist. Die Geschichte mit dem HipHop und der Toleranz. Warum MusikerInnen endlich dem Subventionskasperl das Krokodil machen sollten und den Strukturwesen den Kampf ansagen ...

[weitere Informationen](#)

b. Musiknachrichten

1. mica-Interview mit Katharina Klement

Im Echoraum in Wien gibt es am 30. Jänner eine öffentliche Veranstaltung des Lehrgangs Computermusik und Elektronische Medien der Universität für Musik. Titel: „Elektroakustische Präsentation“. Zu hören sind neueste Arbeiten der gegenwärtigen Studentinnen und Studenten des „ELAK“-Lehrgangs, die künstlerische Leitung haben **Katharina Klement** und Wolfgang Musik inne. Katharina Klement ist Komponistin von vielfältiger instrumentaler wie elektroakustischer und experimenteller Musik, Pianistin, auch Improvisatorin, sowie selbst Lehrgangsleiterin dieses Instituts. Mit ihr sprach Heinz Rögl in einer ihrer knapp bemessenen Arbeitspausen im Café Rüdigerhof [weiter](#)

2. mica-Interview mit Peter Androsch

Mit dem Projekt „Hörstadt“ und dem dazugehörigen Akustikon wollte **Peter Androsch**, Musikverantwortlicher für Linz 09, die oberösterreichische Landeshauptstadt zu einem internationalen Kompetenzzentrum formen. Ob ihm das gelang bzw. was auch nach Linz 09 Bestand haben wird, erzählte er dem mica. Ein Gespräch über die Kultur einer Hauptstadt, beschallungsfreie Zonen und politische Akustik. Das Interview führte Markus Deisenberger. [weiter](#)

3. mica-Interview mit Alexander Kubelka

Noch bis 13. Februar ist im Theater in der Dragengasse jeweils von Dienstag bis Samstag die sehens- und hörenswerte Musiktheaterproduktion „4 Gossip Operas“ von Alexander Kukulka zu sehen. Von dem Wiener Komponisten, der immer wieder durch Bühnen- und Filmmusiken, Musiktheater-, aber auch Ensembleswerke (zuletzt etwa „Czewnowitzer Skizzen“) aufhorchen ließ, stammt Komposition, Buch und Regie des eineinhalbstündigen Werks. Er fungiert auch selbst als Leiter und Klavierspieler des dreiköpfigen „Orchesters“ und der drei Sängerschauspieler. Heinz Rögl sprach mit ihm in dessen Studio, Wien VII. [weiter](#)

4. mica-Interview mit Rosensprung

Bereits Ende 2008 auf dem eigens dafür gegründeten Label Blauschacht veröffentlicht, bringt die vierköpfige Band Rosensprung über Hoanzl am 19.2. ihr, im wahrsten Sinne des Wortes, vielschichtiges Album „Zelluläre Automaten“ nun auch in physischer Form heraus. Im Interview sprechen Tobias Leibetseder, Gernot Manhart und Roland Czaska über das Album sowie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Band. Das Interview führte Michael Masen. [weiter](#)

2. mica - music austria Services - mica club

Jetzt im mica club Mitglied werden und speziellen **Vergünstigungen** für Musikschaaffende, Musikliebhaber & Musikliebhaberinnen erhalten!

Mitglieder erhalten ab Ende November Vorteilsangebote aus den folgenden für Musikschaaffende wichtigen Bereichen:

- Kauf bzw. Verleih von Instrumenten und Equipment
- Verleih von KFZ's
- Besuch von nationalen und internationalen Konzerten, Festivals und Konzertreihen
- Pressung von Tonträgern
- Erwerb von Tonträgern (physisch+digital)
- Miete von Tonstudios

Die **mica club-Mitglieder** werden alle 14 Tage über den **mica – music austria** Newsletter über die aktuellen Angebote informiert, außerdem wird es einen mica club-Bereich auf [www.musicaustria.at](#) geben.

Die Mitgliedschaft im mica club ist kostenlos!

Die Clubkarten sind ab sofort zu bestellen.

Anmeldungen per E-Mail: [office@musicaustria](#), telefonisch: **(01) 52104.0** oder **persönlich: mica - music austria**, Stiftgasse 29, 1070 Wien.

3. mica - music austria Praxiswissen

In jedem Newsletter stellt **mica - music austria** einen Artikel aus unserem Bereich **Praxiswissen** vor - diesmal: **Vertrieb**

Es ist nicht allzu schwer, CDs selbst zu produzieren oder auch eine eigenes Label zu gründen, allerdings sollte man sich vorher überlegen, wie man die Produkte dann auch verkaufen kann. In diesem Abschnitt wird erklärt, welche Möglichkeiten es gibt, Tonträger (Vinyl/CDs/DVDs) an den Handel oder direkt an die Endkonsumenten zu verkaufen [weiter](#)

4. Projekte: Expo Shanghai 2010

24 MusikerInnen zur Bespielung des Österreich-Pavillons gesucht

mica - music austria sucht im Auftrag des **Expo Office Austria** MusikerInnen, die jeweils **drei Monate lang vor Ort in Shanghai am Österreich Pavillon live österreichische Musik** spielen.

Beschreibung der Dienste:

Im Österreich-Pavillon der Weltausstellung in Shanghai soll neben der Wirtschaft auch die Kultur unseres Landes im Mittelpunkt stehen.

Um die österreichische Musikkultur zeitgemäß und dynamisch zu präsentieren,

wurde der **Wiener Komponist Alexander Wagendristel** beauftragt, für den Auftritt Österreichs in China ein Werk zu komponieren, das in unterschiedlichen Modulen einerseits die österreichische Musiktradition reflektiert, andererseits in Zusammenarbeit mit **Electric Indigo**, einer renommierten Musikerin aus dem Bereich der Elektronik, die aktuellen zeitgemäßen Strömungen berücksichtigt. In diesem Sinn handelt es sich um eine **Uraufführung eines Werkes**, das sich über den Zeitraum der Expo spannen und in seinen modulhaften Teilen in Verbindung mit den unterschiedlichen Präsentationsmodalitäten vielfältige musikalische Situationen zeitigen wird.

Die Spielverpflichtung beträgt inkl. Pausen 6,5 Stunden / Tag, 4 Tage pro Woche im Block, danach im Block 3 Tage frei.

Gespielt wird in der Regel im Trio (1 Cello, 1 Violine, 1 Klarinette) in teilweise engem Zusammenwirken mit Elektronik/DJ

Gesucht werden für **beide** Phasen

Phase 1: 18. April 2010 bis 31. Juli 2010:

Proben finden vom 1.-18. April in Wien statt!

Phase 2: 1. August 2010 bis 31. Oktober 2010:

Proben finden vom 1.-18. April in Wien statt!

jeweils

3 Violinen

3 Celli

3 Klarinetten

3 Elektronische Musik /DJ's

Die fachlichen Anforderungen können [hier](#) gefunden werden

Wir bieten:

- Vollanstellung für den Einsatzzeitraum durch eine Personalagentur
- Nettogehalt monatlich rund € 2000,-
- Reisekosten (eine Heimreise während der Phasen ist nicht möglich!)
- Unterbringung auf Kosten der Expo Austria in 3-er WG's in der Nähe des Messegeländes
- Zusatzversicherung für Krankentrückholtransport
- Vertragsklinik mit Spezialisierung auf Behandlung ausländischer Patienten vor Ort
- Die MusikerInnen sind integriert in ein junges und engagiertes Team von ca. 100 MitarbeiterInnen.

Ablauf der Bewerbung:

Die Bewerbung erfolgt in **2 Phasen**: Nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen werden die am besten geeigneten KandidatInnen zu einem Vorspiel eingeladen. Kandidatinnen erhalten 2 Pflichtstücke für das Vorspiel per e-Mail.

Bewerbung bis 5.2.2010 mit folgenden Unterlagen bitte vorzugsweise per e-Mail:

- **Foto und Lebenslauf (Ausbildung, künstlerischer Werdegang, Spielpraxis)**
- **Wenn möglich: Spielprobe als MP3 oder auf CD**

Vorspiel:

In der Woche vom 15.-17.Februar

Kontakt:

Heike Mangold

[office@musicaustria.at](#)

Tel. +43(1) 52104-0

[weitere Informationen](#)

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.

Internationale Ensemble

Heinz Holliger – composer in residence

29.08.–13.09.2010

Seit 2004 führen KLANGSPUREN Schwaz Tirol in Kooperation mit dem Frankfurter Ensemble Modern die INTERNATIONALEN ENSEMBLE MODERN AKADEMIE (IEMA) durch. Mitglieder des Ensemble Modern als Dozenten, renommierte Komponisten (Helmut Lachenmann, György Kurtág, Wolfgang Rihm, Michael Gielen, Steve Reich, Johannes Maria Staud, Martin Matalon) als composer in residence garantieren eine besondere Intensität und Herausforderung dieser Meisterklasse für die Musiker der nächsten Generation.

2010 wird die IEMA nun bereits zum 7. Mal im Rahmen des Festivals zeitgenössischer Musik – KLANGSPUREN Schwaz Tirol stattfinden, und sie ist nach wie vor eines der erfolgreichsten und wichtigsten Projekte des Festivals. Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an junge Musiker, die am Ende ihrer Ausbildung stehen und sich der besonderen Herausforderungen, die die Musik des 20./21. Jahrhunderts an sie stellen wird, bewusst sind. Gemeinsam mit den Dozenten des Ensemble Modern, dem Dirigenten Franck Ollu und Heinz Holliger, dem diesjährigen composer in residence, werden die nachfolgenden Stücke erarbeitet und in zwei Konzerten beim Festival zur Aufführung gebracht.

Folgende Positionen sind im diesjährigen Repertoire enthalten:

Violieren // Flöte – Oboe – Klarinette – Fagott – Horn – Trompete – Posaune – Klavier – Schlagzeug – Harfe – Violine – Viola – Violoncello – Kontrabass

BEWERBUNG bis 30.04.2010

[Folder und Anmeldeformular IEMA 2010.pdf](#)

Infos und Anmeldung für alle KLANGSPUREN Projekte unter

t +43 5242 73382, f -20, [info\(at\)klangspuren.at](#), [www.klangspuren.at](#)

Klangspurengasse 1 / Franz-Ullrich-Straße 8a, 6130 Schwaz / Austria

mica - music austria verlost 3x2 Karten unter Einsendungen mit dem Betreff "Gespensersonate" an [office@musicaustria.at](#) für die Vorstellung am 23. Februar (Die Gewinner werden per email bis 11.2. benachrichtigt)

Die Gespensersonate

Arthbert Reimann, Text von August Strindberg

übertragen und für Musik eingerichtet

vom Komponisten und Uwe Schendel

Premiere: 13. Februar 2010

Weitere Vorstellungen: 16., 18., 20., 23., 25., 27. Februar 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Leading Team

Musikalische Leitung: Daniel Hoyem-Cavazza • Inszenierung: Peter Pawlik • Ausstattung: Cordelia Matthes • Lichtdesign: Christian Weißkircher

Orchester der Wiener Kammeroper

Arthbert Reimann im Gespräch über Musiktheater heute

In Zusammenarbeit mit den Wiener Vorlesungen in der Wiener Kammeroper

am Mittwoch, 17. Februar 2010 um 19.30 Uhr.**Moderation: Dr. Barbara Rett**

EINTRITT FREI

Tickets: Wiener Kammeroper, 1010 Wien, Fleischmarkt 24

Kasse Mo – Fr 12-18 Uhr, Tel. +43-1-512 01 00 –77, E-Mail [ticket@wienerkammeroper.at](#)

mehr Informationen unter [www.wienerkammeroper.at](#)

[tactus2011: Das "young composers' forum" sucht nach Werken fürs Orchester. Teilnahmeberechtigt sind Komponistinnen und Komponisten, die ihr 35. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Einsendeschluss ist der 15. 10. 2010, die ausgewählten Werke werden zwischen 24. und 29. Jänner 2011 in Brüssel und in Mons aufgeführt. Nähere Informationen finden Sie unter [www.tactus.be](#).

mica - music austria verlost 2x2 Freikarten für die Vorstellung "Die Besessenen" im Theater an der Wien am 21. Februar, 20 Uhr. InteressentInnen schicken ein mail mit dem Betreff: Die Besessenen an [office@musicaustria.at](#)

Johannes Kalitzke: DIE BESESSENEN

Auftragswerk & Neuproduktion des Theater an der Wien

Premiere: 19. Februar 2010, Uraufführung

Beginnend mit der Saison 09/10 widmet sich das Theater an der Wien verstärkt dem Schwerpunkt Musiktheater des 21. Jahrhunderts und präsentiert in den kommenden Jahren eine Uraufführung pro Spielzeit. Das erste Auftragswerk wurde an den Komponisten und Dirigenten Johannes Kalitzke vergeben, welcher im Mozartjahr 2006 für die musikalische Leitung der Uraufführung der Oper I Hate Mozart verantwortlich zeichnete. Als idealer Klangkörper für die Musik von Kalitzke fungiert das Klangforum Wien. Die Inszenierung liegt in den Händen von Kasper Holten, der zuletzt Mozarts Le nozze di Figaro (2007) mit viel Witz und Esprit auf die Bühne des Theater an der Wien gebracht hat. Solisten wie Noa Frenkel, Jochen Kowalski, Leigh Melrose, Hendrikje von Kerckhove, Manfred Hemm und Benjamin Hulett sind in den tragenden Partien zu hören.

Die Grundlage für das Libretto des deutschen Schriftstellers Christoph Klimke war der Fortsetzungsroman Die Besessenen des polnischen Autors Witold Gombrowicz, den dieser im Jahre 1939 für die politischen Zeitungen Morgen-Express und Roter Kurier verfasst hatte. Jahrzehntlang galt der Roman wegen des Krieges als verschollen, bevor er 1967 wiederentdeckt und in viele Sprachen übersetzt wurde. Christoph Klimke hat für seine Libretto-Dramatisierung Gombrowicz' „Schauerroman“-Vorlage verdichtet und sich auf einzelne Handlungsstränge konzentriert. [weitere Informationen](#)

RE:NEW MUSIC mit österreichischer Beteiligung

RE:NEW MUSIC, ein vom **Nordic Composers Council** initiiertes Projekt, bringt mit dem Ziel, zeitgenössische Musik innerhalb Europas mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, erstmals KomponistInnen, Ensembles, Musikinformationszentren – darunter auch mica-music austria – unter einem gemeinsamen Dach zusammen. Im Rahmen dieses noch bis November 2010 andauernden Projektes erhalten KomponistInnen und Ensembles, darunter auch eine Reihe österreichischer, die Möglichkeit, Konzerte zu spielen und mit KollegInnen anderer an RE:NEW MUSIC beteiligten Länder zusammenzuarbeiten.

Wien, RadioKulturhaus

2. März 2010, 20 Uhr

Re-New

Simon Holt — Lilit

Allain Guassin — L'harmonie des sphères

Jon Oyvind Ness — Interrupted Cycles

Marc-André Dalbavie — La marche des transitoires

Dirigent: Jonathan Stockhammer

[weitere Informationen](#)

Der Österreichische Musikrat veranstaltet heute zum ersten Mal das **"Musikfest der Vielfalt"**. Das Musikfest der Vielfalt 2010 widmet sich der kreativen Begegnung **unterschiedlicher musikalisch-kultureller Szenen** und wird die UNESCO Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen direkt in die Tat umsetzen. **Vom 28. bis 30. Mai 2010** wird das Musikfest der Vielfalt 2010 der Bevölkerung in ganz Österreich Gelegenheit geben, diese musikalischen Ereignisse in verschiedenster Art zu erleben. Nähere Informationen finden Sie unter [www.ocmr.at](#)

6. Hinweise auf Interessante Artikel

1. YouTube plant Livestreams von Konzerten

Googles Videoplattform YouTube möchte schon bald kostenpflichtige Livestreams von Konzerten anbieten. Der Konzern sieht das Musikgeschäft aber von den Verwertungsgesellschaften behindert, die zu viel Geld für das Spielen von Videos im Web verlangen. [YouTube plant Livestreams von Konzerten](#)

2. Downloads Too Expensive? (english)

Good article from the Economist magazine. I like the quote from Steve Pordham that "nobody is making money" from ad-supported music. He is right, very little money will be made from ad-supported streaming music. The money is in ad-supported downloads. [Downloads Too Expensive?](#)

3. 5 Tips For Success Social Media Success (english)

5 Expert Share Social Media Tips For Indie Musicians

To tweet or not to tweet. That is no longer the question.

Musicians who don't take advantage of social networking tools will soon perish in the La Brea tar pits of old-school media.

At least that's what the "social media rock stars" told the audience at an event hosted by the Recording Academy as part of its Grammy Awards festivities.

[5 Tips For Success Social Media Success](#)

4. Content 2.0: 'protection' is in the business model not the technology (thoughts on the future of selling content) (english)

Fueled by the music industry's ongoing tumults and, finally, books going digital at a very rapid pace, there is a lot of debate on how to deal with the fact that many people habitually share i.e. redistribute digital content without any of the upstream users making their own payment. How can you monetize content when the copy is free? [Content 2.0: 'protection' is in the business model not the technology](#)

5. Latest Stat: Internet Radio Pulling 60 Million Listeners... (english)

Internet radio attracts a sizable 60 million listeners in the United States alone, according to the latest finding from Bridge Ratings. Of that, 84 percent listen to terrestrial radio simulcasts (for at least five minutes), and 62 percent listen to internet-only stations (also for at least five minutes). By 2015, the group projects that the listening crowd will expand to 77 million. [Latest Stat: Internet Radio Pulling 60 Million Listeners...](#)

6. Bundesverband Musikindustrie in Deutschland positioniert sich zur Kulturflattrate

Kulturflattrate versus Musikindustrie | Der Bundesverband Musikindustrie stellt sich gegen die Idee der Kulturflattrate auf. Auf Phlow schon oft heiss diskutiert, zeigt sich ähnlich der Idee der Kulturflattrate, dass auch die Gegenargumente teils arg widersprüchlich sind. [Bundesverband Musikindustrie in Deutschland positioniert sich zur Kulturflattrate](#)

7. Aus dem Nähkästchen & Charts

Antworten & Charts: [Pia Palme](#)

Pia Palme ist Komponistin, Musikerin, Festivalgründerin und Projekteschmedin im interdisziplinären Kontext. Sie castet auch mal einen 100köpfigen Chor eigens für eine Uraufführung einer experimentellen Komposition.

Seit 2007 arbeitet sie mit einem vollkommen neu entwickelten subbass, mit dem sie internationale Pionierarbeit leistet. 2009 hat sie speziell für dieses Instrument vier Kompositionsaufträge vergeben, die vom SKE und dem Blockflötenbauer König finanziert wurden. Für Pia Palme steht Improvisation gleichwertig neben Komposition und sie bezeichnet sich gerne auch als Klangfetschistin. Das Festival e_may hat sie 2007 gemeinsam mit der Stimmperformerin Gina Mattiello gegründet, um Raum und Kompositionsaufträge für heutige experimentelle musik (schwerpunkt Komponistinnen) zu schaffen. e_may findet in diesem Jahr am 28. + 29.5.2010 im Kosmostheater statt.

Das mica - Interview mit Pia Palme finden Sie [hier](#)

Den mica - Musikdatenbankeintrag Pia Palme finden Sie [hier](#)

Hast du eine Lieblings TontechnikerIn?

Ja, Christina Bauer

Was zeichnet diese Tontechnikerin aus?

Sie setzt sich schon im Vorfeld intensiv mit der Musik auseinander, die sie Live mischen wird. Sie empfindet das Arbeiten im „Neuer Musik“ als eine Herausforderung.

Was schätzt du besonders an dieser Tontechnikerin?

Man kann sich 100% auf sie verlassen. Sie ist immer unterstützend und ideenreich was die Umsetzung einer Komposition in unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten betrifft

Was macht eine Tontechnikerin zu einer Partnerin der Musikerinnen ?

Eine Tontechnikerin wie Christina Bauer gibt auch außerhalb einer „Geschäftsbeziehung“ wichtige Informationen und Tipps weiter, die mir und den KollegInnen helfen die eigenen Klangvorstellungen bei einem Auftritt auch dann umzusetzen wenn eine Person hinter dem Mischpult auf Grund des Budgets nicht möglich ist.

Charts: "Inspirierende KollegInnen"

die Reihenfolge stellt keine Wertung dar

- Jorge Sanchez-Chiong

- Elisabeth Flönger

- Electric Indigo

- Christoph Herndler

- Judith Unterperlinger

- Katharina Klement

- Klaus Lang

- Elisabeth Schimana

- Manon Liu Winter

- Angelica Castello

- Maja Osojnik

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria

1070 Wien, Stiftgasse 29

[http://www.musicaustria.at](#)

Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: [office\(at\)musicaustria.at](#)

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001

Vereinsregister: ZL X-5865

ZVR: 824057737

[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)